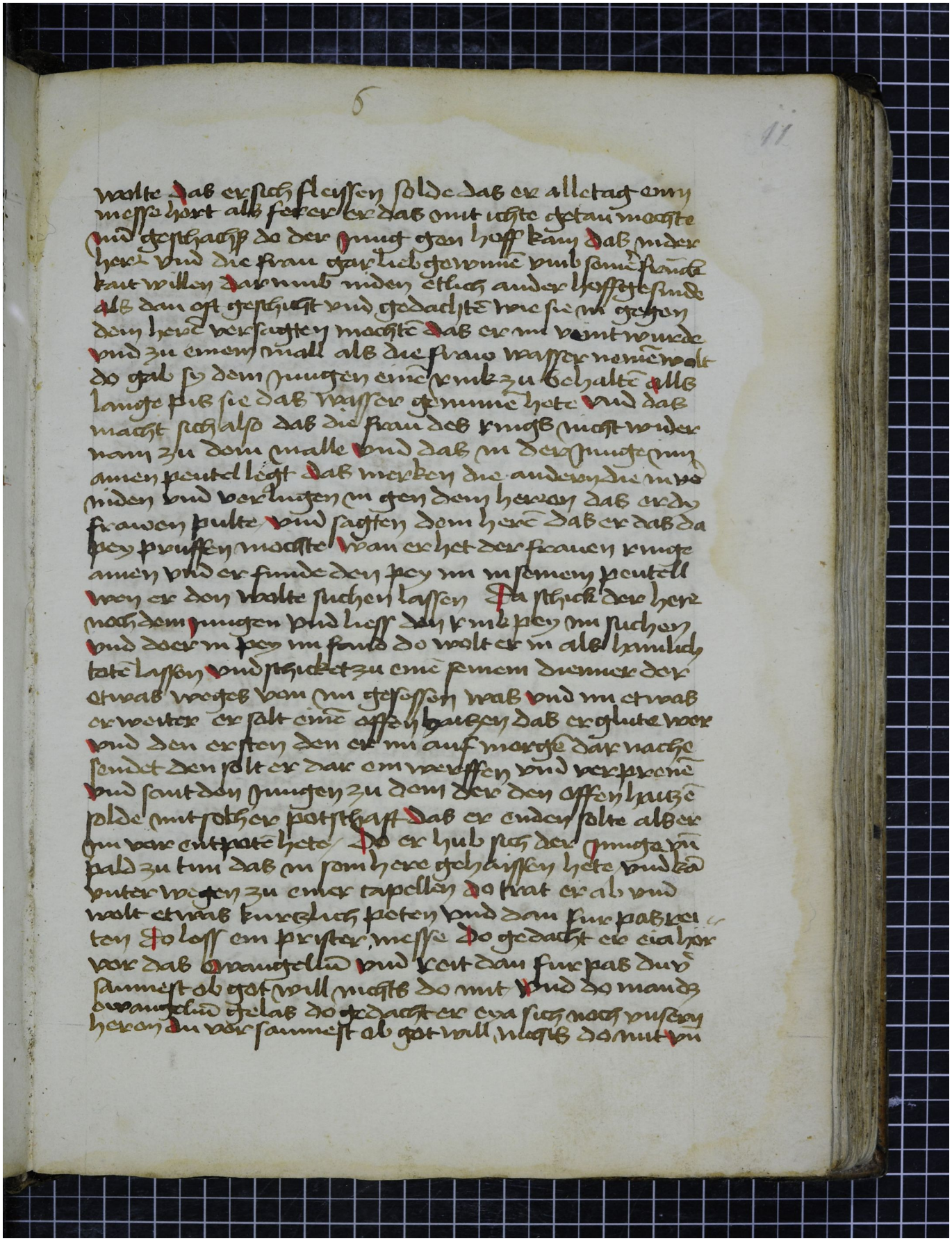
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



5 11

wolte das er sich flessen solde das er alle tag eine
messe hort als ferre er das mit ichte getan mochte
und getharsp do der junge gen hoff kam das nider
here und die frau gar lich gewone umb sine stunde
kurtwilen darumb niden etlich ander hoffesinde
als dem ist geschicht und gedachte wie sie im gegen
dem here verschuldigen machte das er im verunwunde
und zu einem mall als die frau wasser nemen wolt
do gab sy dem jungen eine renk zu behalte alle
lange bis sie das wasser genume hete und das
macht sich also das die frau des kungs nicht wider
nam zu dem malle und das im der junge eine
amen beutel legt das merken die andern die im ve
riden und verlugen im gen dem heren das er die
frawen pulte und sagten dem here das er das da
bey preuffen machte wan er het der frauen kunge
amen und er funde den bey im in seinem beutell
wey er den wolte suchen lassen Da schick der here
nach dem jungen und liess den renk bey im suchen
und der im bey im funde do wolt er im als heimlich
tote lassen und schicket zu eine seinem diener der
etwas wenes von im gehorsam was und im etwas
erwerben er solt eine affen bauchen das er glute wer
und den ersten den er im auf morgen dar nache
sendet den solt er dar em werffen und verbrenen
und sant den jungen zu dem der den affen kuche
solde mit rother botschaft das er ender solte als er
im vor entpote hete Do er hub sich der junge zu
bald zu tun das im sein here gehaissen hete und ka
unter wegen zu einer capellen do trat er ab und
wolt etwas kurzlich beten und dan sine pabstei
ten Do loss im ein priester messe do gedacht er ein ior
vor das evangelium und ker dan sine pabstei dur
sumest ab got wull mechts do mit und do mands
evangelium gelas do gedacht er ein sich nach unsers
heren du vor sumest ab got wull mechts do mit zu